



Antwort zur Anfrage Nr. 0469/2022 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend Blitzerstandorte (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Nach welchen Kriterien wurden die neuen Blitzerstandorte ausgewählt?**

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden zusammen mit der Polizei und der Verkehrsverwaltung die Blitzerstandorte im Stadtgebiet Mainz ausgewählt.

**2. Stellt die Kreuzung „An der Goldgrube / Ebersheimer Weg / Neumannstraße“ einen Unfallschwerpunkt dar? Wenn ja, wie viele Unfälle haben sich dort in den vergangenen zwei Jahren ereignet? Wenn nein, wieso wurde dort ein Blitzer errichtet?**

Nein. Erst nachdem sich im Sommer herausstellte, dass einer der gewählten Standorte (Pariser Tor stadtauswärts) nicht realisierbar ist, wurde der Kreuzungsbereich an der kürzlich eingerichteten Fahrradstraße (An der Goldgrube/Neumannstraße/Ebersheimer Weg) ersatzweise geprüft.

Da die dortige Signalanlage erweitert und optimiert wurde, wurde nun auch die Installation des Blitzers möglich.

Auch die Polizei befürwortet diesen Standort, da für die Blitzer Bereiche gewählt werden, an denen besonders schützenswerte Verkehrsteilnehmer:innen unterwegs sind (wie Schüler:innen, Radfahrende, Senior:innen).

**3. Wieso wurde dieser Standort nicht im Verkehrsausschuss vorgestellt?**

Aus der Niederschrift des Verkehrsausschusses vom 25.01.2022.: „Frau Schmitt, Leiterin des Verkehrsüberwachungsamtes, informiert anhand einer Präsentation über den neuen Blitzer-Standort „An der Goldgrube“ der nun anstelle des ehemals geplanten Standortes „Pariser Straße“ hier verortet wurde.“

**4. Plant die Verwaltung in den kommenden Jahren noch weitere stationäre Blitzer zu errichten? Wenn ja, an welchen Standorten und auf Grundlage welcher Kriterien?**

Nein, im Moment nicht. Zurzeit werden nur die an den bereits im September 2020 in allen maßgeblichen Ausschüssen befürworteten und vom Stadtrat beschlossenen Standorten die Geschwindigkeitsmessenanlagen zur kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung und im direkten Nachgang die reinen stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen installiert und in Betrieb genommen.

Mainz, 31.03.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete